

Informationen des Hilfswerks Brücke zu Israel

**„Du musst dich nicht fürchten vor dem Schrecken der Nacht, vor dem
schwirrenden Pfeil am Tag, nicht vor der Pest, die umgeht im Finstern,
vor der Seuche, die wütet am Mittag.“**

Psalm 91,5-6



Neues vom Sara Herzog Krankenhaus



Liebe Freunde des Medizinischen Zentrums Sara Herzog,

dank der Professionalität unseres medizinischen und logistischen Personals konnten wir am Freitag, dem 13. Juni, innerhalb weniger Stunden viele unserer Patienten in unsere geschützte unterirdische Einrichtung verlegen.

Betten, Herzmonitore und Beatmungsgeräte wurden zur Versorgung dieser Patienten dorthin bewegt.



Das geschützte unterirdische Krankenhaus im Samson-Gebäude wurde speziell für eine Situation errichtet, wie sie Israel derzeit erlebt.

127 beatmete Patienten aus fünf verschiedenen Abteilungen für chronische Atemwegserkrankungen wurden verlegt. Zusätzlich wurden Patienten aus der komplexen Pflege und der allgemeinen Rehabilitation verlegt. Auch über 60 Babys und Kinder unserer Abteilung für chronische Atemwegserkrankungen wurden in die geschützte unterirdische Einrichtung verlegt.



Stellen Sie sich vor, Sie transportieren 200 Patienten – jeden einzeln in einem Aufzug, begleitet von mehreren Pflegern. Einer schiebt das Bett, ein anderer stellt sicher, dass die notwendigen Geräte wie Herzmonitor und Beatmungsgerät angeschlossen sind, und einer stellt sicher, dass

es dem Patienten gut geht. Stellen Sie sich vor, das alles 200 Mal unter extremem Druck und in kürzester Zeit.



Ein zusätzlicher geschützter Raum wurde für die Aufnahme von weiteren 150 Patienten vorbereitet. In Abstimmung mit dem Gesundheitsministerium und dem Heimatfrontkommando ist diese Operation Teil einer umfassenden Vorbereitungsmaßnahme, die darauf abzielt, eine kontinuierliche medizinische Versorgung und die Sicherheit von Patienten und Personal zu gewährleisten.

Wir stehen außerdem bereit, beatmete Patienten aus anderen Krankenhäusern in Israel aufzunehmen.

Wir werden zusätzlich viele Beatmungsgeräte und weitere Geräte beschaffen müssen.

Fast alle Patienten mit Beatmungsgeräten wurden inzwischen in die unterirdische Einrichtung verlegt.

Wir haben einen speziellen Informationsdienst und eine klare Beschilderung für Besucher eingerichtet, damit sie wissen, wohin ihre Angehörigen verlegt wurden.

Wir möchten sicherstellen, dass niemand beunruhigt oder verwirrt ist, wenn er im Krankenhaus

ankommt, um einen Patienten zu besuchen.

Außerdem werden Pläne für die Einrichtung einer Kinderbetreuung im Herzog Krankenhaus fertiggestellt, damit die Mitarbeiter zur Arbeit kommen können, ohne dass sie sich Gedanken über die Betreuung ihrer kleinen Kinder machen müssen. So können sie sich ohne Sorgen um unsere Patienten kümmern.

Wir sind auf jede Unterstützung angewiesen, die uns hilft, unsere Kosten zu decken und zusätzliche Geräte anzuschaffen.



Update vom 19. Juni:

Angesichts der heutigen Raketeneinschläge haben wir beschlossen, alle Patienten der Psychiatrie umgehend in unser geschütztes unterirdisches Krankenhaus zu verlegen.

Die beiden Stockwerke der Psychiatrie befinden sich noch immer im alten Gebäude. Es ist der exponierteste Teil des Krankenhauses.

Die breiten Fenster bieten den Patienten ein Gefühl von Offenheit und Blick auf die Jerusalemer Berge. Diese Lage des Gebäudes birgt jedoch eine besondere Gefahr durch einschlagende Raketen oder Granatsplitter.

Während wir in den ersten Tagen der Verlegung

der bettlägerigen Patienten mit Beatmungsgeräten Priorität einräumten, ist es nun dringend erforderlich, noch mehr Platz für die Psychiatriepatienten zu schaffen.



Diese kommen zu den 200 Patienten, die bereits in unser unterirdisches Krankenhaus verlegt wurden, noch hinzu.

Wir haben heute außerdem in unserem Ambulanzgebäude eine betreute Kindertagesstätte für Kinder von Krankenhausmitarbeitern im Alter von 3 bis 12 Jahren eröffnet. Dies ermöglicht es den Mitarbeitern, zur Arbeit zu kommen - es hilft der ganzen Familie. Viele Familien haben einen Ehepartner im Reservedienst der Armee oder ermöglichen es so dem Ehepartner, ebenfalls zur Arbeit zu gehen.

Besonders wichtig ist jedoch, wie sehr es den Kindern hilft. Es bringt sie aus ihren Häusern (und Luftschutzbunkern) heraus.

Es hilft ihnen aber auch dabei, ihre Ängste, ihren Stress und ihre Sorgen zu verarbeiten. Fast 100 Kinder kamen an diesem ersten Tag zu unserer Betreuung im Haus.

STEVE SCHWARTZ, HERZOG HOSPITAL

Liebe Freunde von Brücke zu Israel,

vielen Dank für Ihre Unterstützung von Love to the Needy.



Kürzlich konnten wir Lebensmittel nach Bat Yam, Ariel, Nazareth, Jerusalem, Sderot, Be'er Sheva und Hadera liefern.

Da so viele Menschen aufgrund ihres Dienstes als Reservisten in der israelischen Armee, aufgrund von Vertreibung und aufgrund des Zusammenbruchs des Tourismus ihren Arbeitsplatz verloren haben, ist die Ernährungsunsicherheit gestiegen und wir sind für Ihre Hilfe dankbarer denn je.

Ihre Hilfe ist für Menschen in Not von großer Bedeutung. Vielen Dank.

Mit Liebe und Dankbarkeit,

CHAIM UND CHERYL, LOVE TO THE NEEDY



Spendenkonten:

Schweiz

Brücke zu Israel,
CH 84-3802-9

IBAN: CH25 0900 0000 8400 3802 9

Deutschland

Das Konto in Deutschland wurde von der Postbank geschlossen – Spenden können per Einzahlungsschein direkt auf das Schweizer Konto gesendet werden. Vielen Dank!



**Wenn jemand deine
Unterstützung braucht und
du ihm helfen kannst,
dann weigere dich nicht.**

Sprüche 3,27